

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

19. Wahlperiode

AUSSCHUSSPROTOKOLLE

A/HaFA (Land)

5. Sitzung

15.01.16

Haushalts- und Finanzausschuss

(Land)

7. Sitzung

am 15. Januar 2016

Börsenhof A, Raum 416

Anwesend:

Abg. Herr Bensch (CDU)
Abg. Herr Dr. vom Bruch (CDU)
Abg. Herr Bücking (Bündnis 90/Die Grünen)
Abg. Frau Dehne (SPD)
Abg. Herr Eckhoff (CDU), Vorsitzender
Abg. Herr Gottschalk (SPD)
Abg. Herr Güngör (SPD)
Abg. Herr Prof. Dr. Hilz (FDP)
Abg. Herr Hinnens (CDU)
Abg. Herr Leidreiter (ALFA-Gruppe-Bremen)
Abg. Herr Liess (SPD), stellv. Vorsitzender
Abg. Herr Reinken (SPD)
Abg. Herr Rupp (DIE LINKE)
Abg. Frau Schierenbeck (Bündnis 90/Die Grünen)
Abg. Herr Schmidt (SPD)
Abg. Frau Tuchel (SPD)

außerdem sind anwesend:

Frau Holsten		von der Senatskanzlei
Staatsrat Lühr)	
Staatsrat Strehl)	
Herr Hammer)	
Herr Meyer)	von der Senatorin für Finanzen
Frau Dr. Saebetzki)	
Herr Schneider)	
Herr Trottnow)	
Herr Wagner)	
Frau Dr. Brockmüller)	Rechnungshof
Frau Dr. Otten)	
Frau Waßmann		von der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz
Frau Slaby		vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Radtke)	vom Gesamtpersonalrat für das Land
Herr Winsemann)	und die Stadtgemeinde Bremen
Frau Engelbertz		Immobilien Bremen
Herr Löffler		von der Bürgerschaftskanzlei/ Ausschussreferent

Abg. Herr Eckhoff eröffnet die Sitzung um 14.35 Uhr.

Öffentlicher Teil

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) kommt darin überein, den Tagesordnungspunkt II 1.1 (Verbesserung der parlamentarischen Kontrolle der Beteiligungen und Eigenbetriebe) für die heutige Sitzung auszusetzen.

I. Protokoll

1. Protokoll der 4. Sitzung am 20. November 2015

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) genehmigt das Protokoll der 4. Sitzung am 20. November 2015.

2. Protokoll der 5. Sitzung am 04. Dezember 2015

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) genehmigt das Protokoll der 5. Sitzung am 04. Dezember 2015.

3. Protokoll der 6. (Sonder-) Sitzung am 10. Dezember 2015

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) genehmigt das Protokoll der 6. (Sonder-) Sitzung am 10. Dezember 2015.

II. Anträge und sonstige Initiativen aus der Bürgerschaft

2. Angelegenheiten aus dem Haushalts- und Finanzausschuss

2.1 Auflistung der noch abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Haushalts- und Finanzausschüsse - Vorlage mit Stand der Sitzung vom 10.12.2015 -

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) nimmt die Liste zur Kenntnis und stimmt den, vom Finanzressort beantragten Fristverlängerungen zu.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) bittet die Senatorin für Finanzen die Ressorts auf die Erledigung der noch ausstehenden aber bereits aktuellen Berichtsaufträge dringlich hinzuweisen.

III. Initiativen des Senats

1. Gesetze/Ortsgesetze, Steuern etc.

2. (Controlling-) Berichte

2.1. Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar bis September 2015 - Vorlage 19/92 L

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) nimmt den Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar bis September 2015 zur Kenntnis.

2.2 Haushaltsüberschreitungen 2014 - Vorlage 19/93 L -

Abg. Liess fragt unter Bezugnahme auf die letzte Zeile der graphischen Darstellung zu den Haushaltsüberschreitungen 2014 (Produktgruppe 96.01.01/IT-Querschnitt konsumtiv (Ortsämter) nach den Gründen, warum die tatsächlichen Kosten des IT Betriebes höher sind als vor der Umstellung auf Basis Bremen. Er bittet um eine Beantwortung dieser Fragestellung in schriftlicher Form als Anlage (**Anlage 1**) zum Protokoll.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) nimmt die Übersicht, der zum Ende des Haushaltsjahres 2014 festgestellten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

2.4 Gesundheitsbericht für den bremischen öffentlichen Dienst - Vorlage 19/95 L –

Die **Abgeordneten Reinken** und **Rupp** bitten im Rahmen der zukünftigen Berichterstattung die Gründe für den Anstieg der Fehlzeitenquote bei der Altersgruppe ab 60 Jahren mitzuteilen. Dem Bericht lasse sich entnehmen, dass es für diese Altersgruppe, im Zeitraum zwischen 2009 bis 2014, einen Anstieg der Fehlzeitenquote um über zwei Prozent gegeben habe.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) nimmt den Gesundheitsbericht 2014 zur Kenntnis.

**2.5 Bericht – KOMPAKT – über die Beschäftigungssituation und Beschäftigtenstruktur schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im bremischen öffentlichen Dienst für das Jahr 2012
- Vorlage 19/99 L –**

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) nimmt den Bericht – KOMPAKT – über die Beschäftigungssituation und Beschäftigtenstruktur schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im bremischen öffentlichen Dienst zur Kenntnis.

**2.6 Konsequenzen aus Teilersatzneubau (TEN)-Erfahrung ziehen – Gemeinsames Kommunalunternehmen Krankenhausbau einrichten -
hier: Berichtsauftrag Nr. 25 der Auftragsliste
- Vorlage 19/96 L -**

Abg. Rupp bemängelt, dass die in der Vorlage dargestellten Argumente nicht geeignet seien, die ablehnende Entscheidung des Fachressorts hinsichtlich der Errichtung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens Krankenhausneubau plausibel zu begründen. Weder sei es erforderlich, dass sich rund 600 Kommunale Klinikbetreiber an einem solchen Kommunalunternehmen beteiligen, noch lasse sich auf Grund der politischen Absicht, in naher Zukunft keinen weiteren Krankenhausneubau zu veranlassen, auf eine fehlende Notwendigkeit zur Bildung entsprechender Fachkompetenzen schließen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) nimmt den Bericht zu den Konsequenzen aus Teilersatzneubau (TEN) zur Kenntnis und sieht die laufende Nummer 25 der Auftragsliste als erledigt an.

**2.9 Vergleich der öffentlichen Ausgaben je Einwohner
hier: Berichtsbite der Fraktion der FDP
- Vorlage 19/101 L -**

Abg. Prof. Hilz fragt welche konkreten Vergleichsstädte Grundlage für die Feststellung in der Vorlage waren und ob diese Vergleichsstädte ähnliche Strukturen wie die Stadt Bremerhaven aufweisen. Auch möchte er wissen, ob die Einführung der Doppik in Bremerhaven zu einer besseren Vergleichbarkeit der Zahlen und Daten führen würde.

Herr Schneider antwortet, dass das Finanzressort die Angabe der Vergleichsstädte in schriftlicher Form als Anlage (**Anlage 2**) zum Protokoll nachreichen werde. Darüber hinaus führt er aus, eine Einführung der Doppik werde nicht gleichzeitig auch zu einer Verbesserung der Vergleichbarkeit der Daten führen. Benchmarking sei grundsätzlich auch auf Grundlage der kameralistischen Buchführung möglich.

Die **Abgeordneten Dr. vom Bruch** und **Liess** erklären, sie erwarten, dass die in dem Zusammenhang noch nicht geklärten Fragestellungen zwischen Bremen und Bremerhaven zu den Finanzbeziehungen beider Stadtgemeinden zum Land bis spätestens zu den Haushaltsberatungen zu klären seien. Aus diesem Grunde schlagen sie vor, ab dem Monat März monatlich den Haushalts- und Finanzausschuss (Land) über die Beratungen zu den innerbremischen Finanzbeziehungen zu informieren.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) nimmt den Bericht der Senatorin für Finanzen vom 7. Januar 2016 zur Kenntnis und bittet das Finanzressort ab März 2016 um monatliche Berichterstattung über den Stand der Beratungen zu den innerbremischen Finanzbeziehungen.

2.10 Haushalts- und Wirtschaftsführung nach Art. 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen - Vorlage 19/102 L –

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) stimmt einstimmig den, in der Anlage beigefügten Verwaltungsvorschriften, zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung 2016 zu.

7. Sonstiges

7.1 Abrechnung der Produktplanhaushalte 2015 hier: Termin für eine Sondersitzung des Haushalts- und Finanzausschusses - Vorlage 19/100 L

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) kommt darin überein zur Abrechnung der Produktplanhaushalte 2015 am 25. Februar 2016 in der Mittagspause der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) gegen circa 13 Uhr eine Sondersitzung durchzuführen.

IV. Verschiedenes**1. Haushaltsabschluss 2015 (12. Monat)**

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) nimmt die Vorabinformation der Senatorin für Finanzen über den Haushaltsabschluss 2015 (12. Monat) vom 8. Januar 2016 zur Kenntnis.

(Schluss des öffentlichen Teils 15.14 Uhr)

gez. Jens Eckhoff
Ausschussvorsitzender